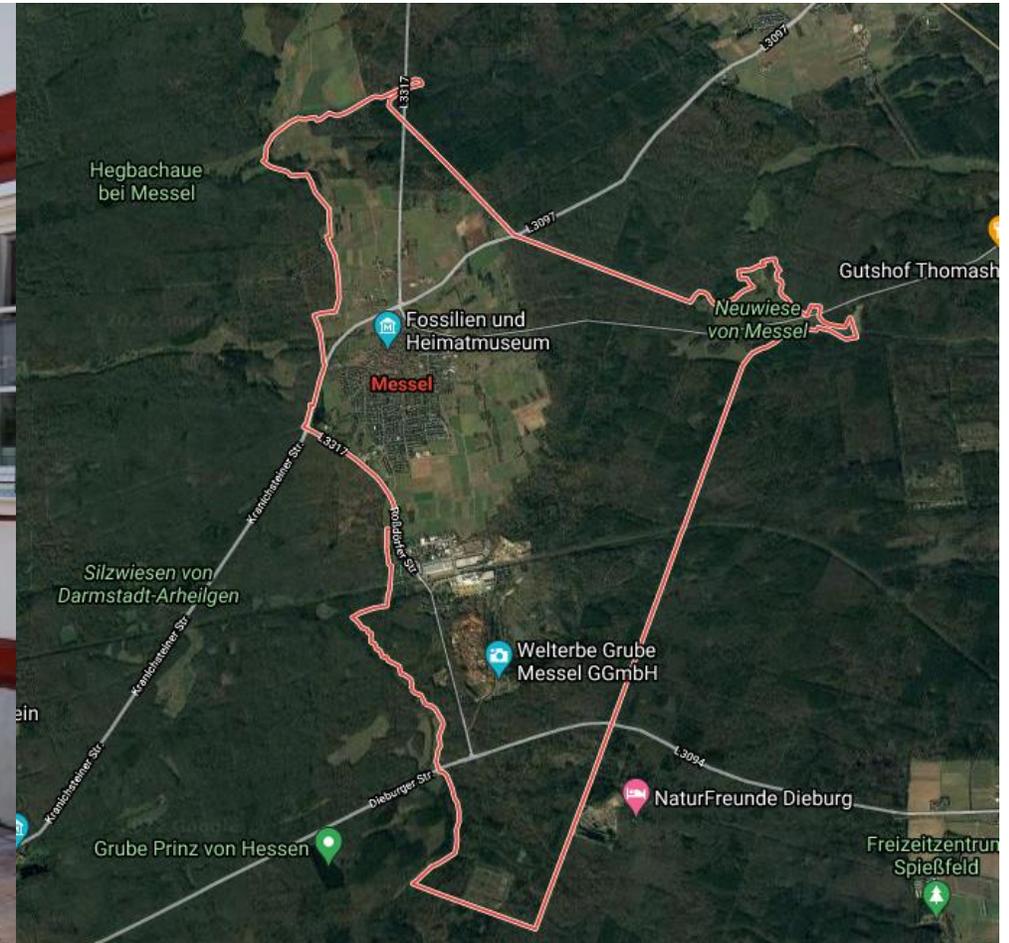




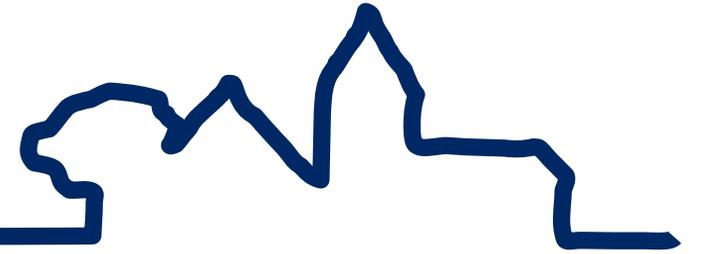
Dorfentwicklung Messel

Information am 07.02.2022





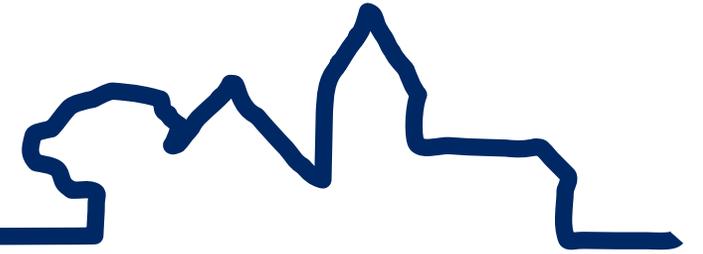
Inhalt



- Ziele und Vorteile der **Dorfentwicklung** (DE)
- Integriertes **kommunales Entwicklungskonzept** (IKEK)
- 2 Säulen der Förderung
 - Kommunale öffentliche Vorhaben
 - Privatförderung
- Aufgaben der Steuerungsgruppe
- Bewerbungsverfahren 2022/2023



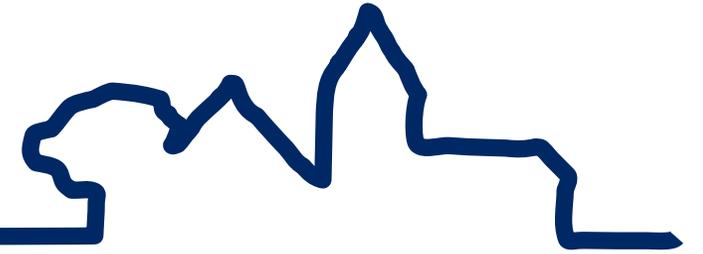
Ziele der Dorfentwicklung



- Erhalt der Dörfer als attraktiven und lebendigen Lebensraum
- Stärkung der Innenentwicklung / Verringerung des Flächenverbrauchs
- Erhalt und Weiterentwicklung des bau- und kulturgeschichtlichen Erbes
- Erhaltung und Schaffung einer zukunftsfähigen Wohn- und Lebensqualität
- Mobilisierung der sozialen und wirtschaftlichen Potentiale vor Ort
- Stärkung von Ehrenamt und bürgerschaftlichen Initiativen



Ziele der Dorfentwicklung



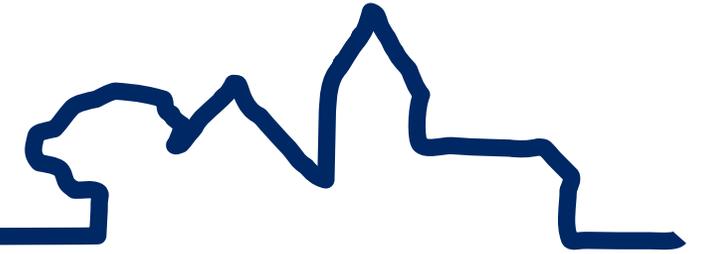
Grundsätze der städtebaulichen Entwicklung:

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Sanierung und Umnutzung vor Abriss und Neubau





Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) (1)



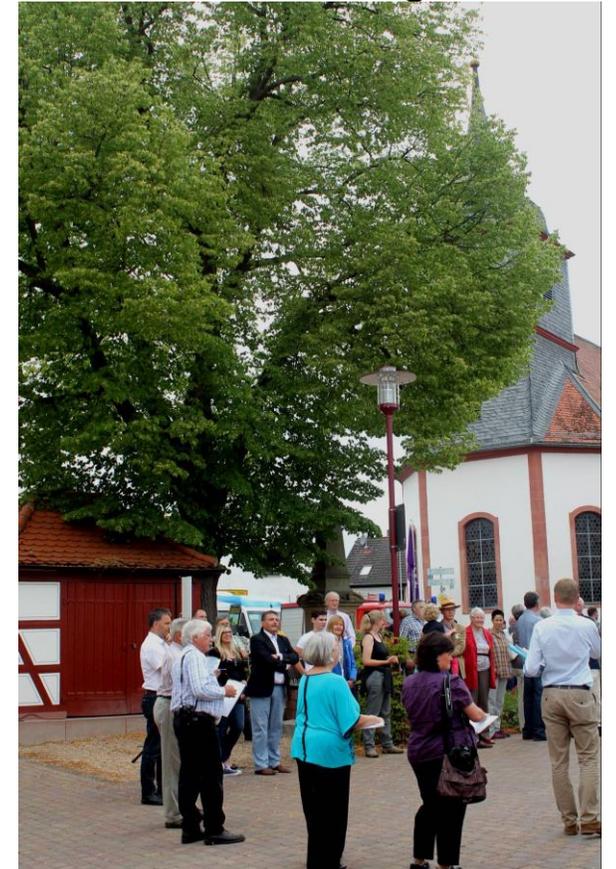
(1) Beauftragung eines Fachbüros zur IKEK-Erstellung (*aktuelles Verfahren* > *Änderungen ab 2022*)

(2) IKEK als Grundlage öffentlicher Fördervorhaben

- ca. 18 Monate Bearbeitungszeit
- 1. Schritt: Strategieüberlegungen der Kommune
- 2. Schritt: Bestandsanalyse
- Bürgerbeteiligung erst nach diesen zwei Schritten

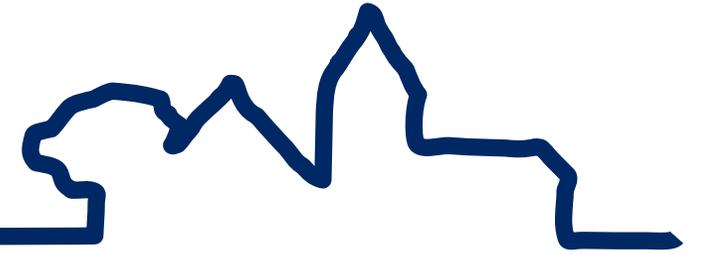
(3) Erarbeitung eines Leitbildes

(4) Ableitung von Zielen, Handlungsfeldern und konkreten Vorhaben





Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) (2)



(5) Entwicklung eines **Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans** (ZKF)

(6) Strategische Fördergebietsabgrenzung für Private

(7) Abnahme des IKEK durch die WI-Bank

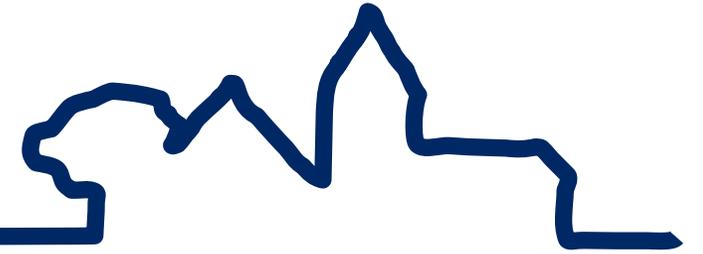
(8) Beschluss des IKEK im Kommunalparlament

Dann beginnt die Förderung (Ausnahme: Kulturdenkmäler).





Vorteile

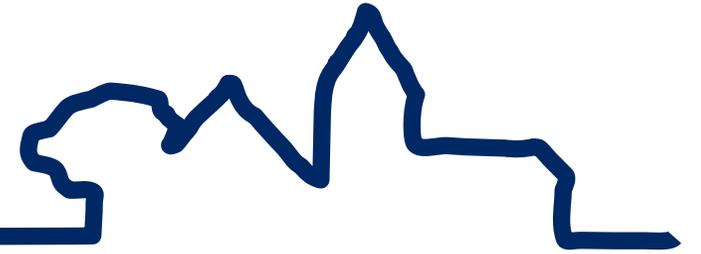


Gemeinsam und strukturiert über Zukunft nachdenken und innovative (investive) Impulse setzen!

- ✓ Demographischen Wandel als Motor der Veränderung
- ✓ Zukunft aller Ortsteile
- ✓ Spagat zwischen einzelörtlichem und Gesamtinteresse
- ✓ Handlungsleitfaden für die nächsten 10 - 15 Jahre
- ✓ Engagement für Veränderung
- ✓ Mit-Verantwortung der Bürger für ihre Gemeinde
- ✓ Das Miteinander fördern



Förderung (1)



Öffentliche Vorhaben

Förderung nach dem FAG-Satz/
durchschn. 65 % (*Messel derzeit 60 %*)

Max. förderfähige Investitionssumme pro
Vorhaben:

- 1,5 Mio. € bei gesamt kommunalen
Vorhaben
- 150.000 € bei lokalen Kleinvorhaben

Förderung von innerörtlichen Vorhaben

Ableitung aus dem IKEK

- Mindestinvestitionsvolumen:
 - Investive Maßnahmen 10.000 € netto
 - Dienstleistungen 1.500 € netto
- Förderung der zuschussfähigen Nettokosten

Privatförderung

Ausweisung und klare strategische Abgrenzung
von Fördergebieten im IKEK

Förderquote 35 %,

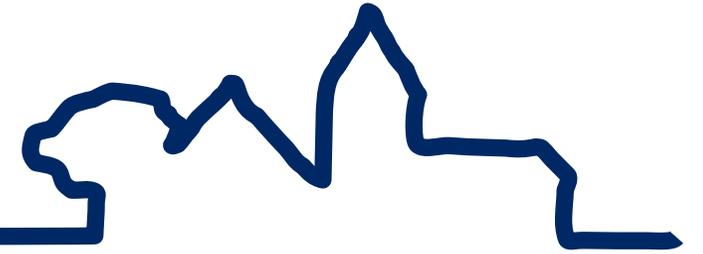
max. 45.000 € pro Objekt

max. 60.000 € pro Kulturdenkmal

max. 200.000 € bei Umbau von Wirtschafts-
gebäuden zu Wohnzwecken (max. 3 WE)



Öffentliche Vorhaben



Dienstleistungen und lokale Vorhaben

Max. Investitionsvolumen:

150.000 € netto

- Bewilligung aus einem jährlich dem Landkreis zugewiesenen Kontingent

Vorhaben mit gesamtkommunaler Bedeutung

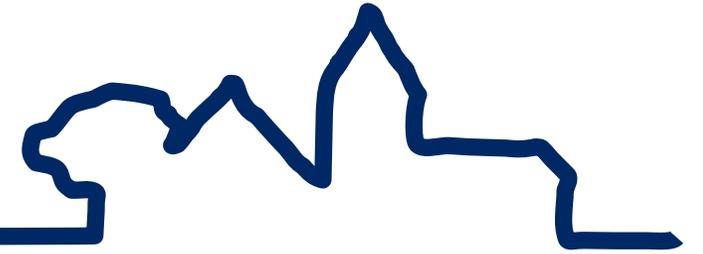
Max. Investitionsvolumen:

1,5 Mio. € netto

- 3-4 Hessenweite Auswahlverfahren/ Jahr



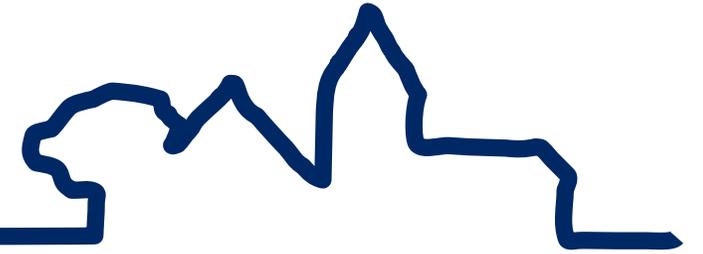
Wichtige Rahmenbedingungen



- Förderung von Einzelkulturdenkmälern auch außerhalb der Fördergebiete und ab Anerkennung als Förderschwerpunkt möglich
- Kein fester Finanzierungsrahmen für kommunale Vorhaben
- Verfahrensbegleitung durch ein Fachbüro
 - In der Umsetzungsphase
 - Keine Pflichtaufgabe, bei Bedarf



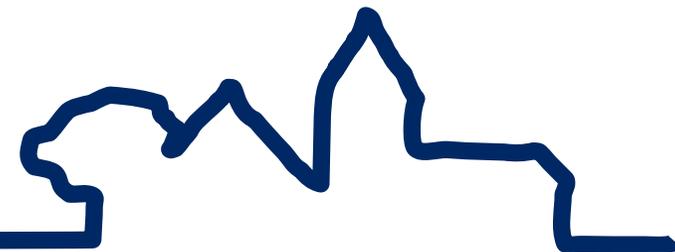
Besonderheit: Strategische Sanierungsbereiche



- Besondere städtebauliche Problembereiche mit deutlichen strukturellen Mängeln
- im IKEK identifiziert, fachlich bewertet, beschrieben
- Umsetzung in Form einer vertraglich festgelegten kommunalen-privaten Kooperation
- Bessere Förderkonditionen



Was ist förderfähig?

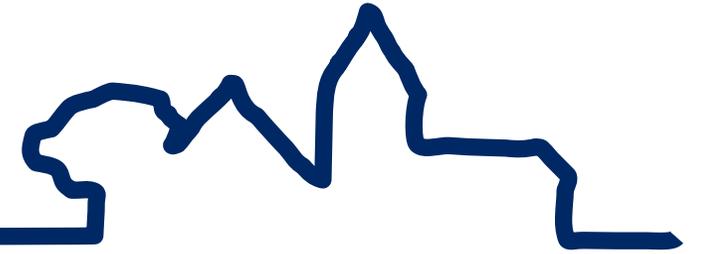


Öffentliche Vorhaben

- Dorfentwicklungsplanungen und Dienstleistungen (z.B. IKEK, Beratungen, Objektplanungen, Schulungen)
- Kommunale Investitionen in die Basisinfrastruktur, Daseinsvorsorge und Grundversorgung
- Lokale Kleinvorhaben (Gemeinschaftseinrichtungen, Freiflächen, Ortsbild)
- Städtebaulich verträglicher Rückbau



Basisinfrastruktur, Daseinsvorsorge, Grundversorgung

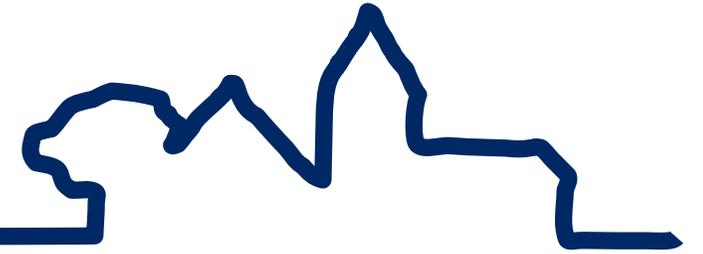


Einrichtungen der

- **Nahversorgung** mit Gütern des täglichen Bedarfs
- **Medizinische Versorgung** mit lokaler Wirksamkeit
- **Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit**
- **Kultur und Bildung/ Freizeit und Erholung**
- zur ergänzenden Unterstützung der **Mobilität**
- dorfgemäße **Gemeinschaftseinrichtungen**



Was ist förderfähig?

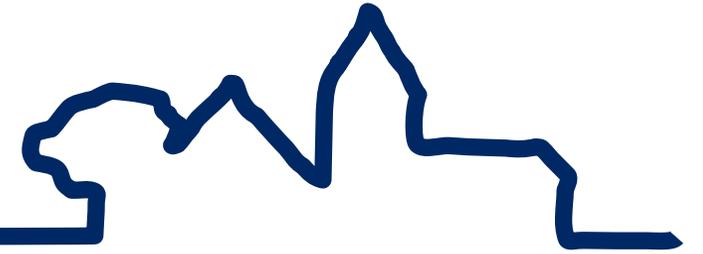


Privatförderung

- kostenlose städtebauliche Erstberatung für die Bauinteressenten
- Umnutzung, Sanierung, Erweiterung und Neubau von Gebäuden im Ortskern in ortstypischer Bauweise
- private Freiflächen zur Ortsbildverbesserung und Ausgaben zur Erhaltung des Ortsbildes
- städtebaulich verträglicher Rückbau von Gebäuden und Grundstücken
- Vorhaben der öffentlichen Daseinsvorsorge von ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Initiativen



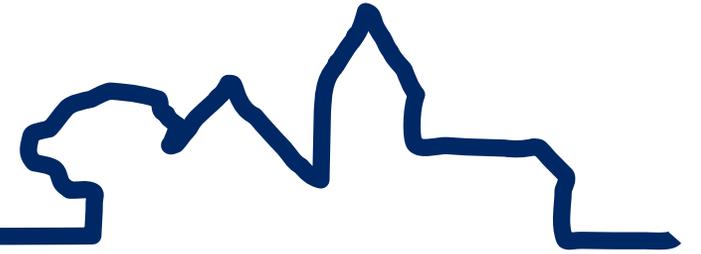
Aufgaben der Steuerungsgruppe



- Begleitung und Qualitätssicherung
- Zentrales Gremium zur Steuerung des gesamten Prozesses
→ Zeitplanung, Koordination der Aktivitäten, Evaluation
- Priorisierung öffentlicher Vorhaben für die Förderung
- Multiplikator für die Dorfentwicklung (in allen Ortsteilen)
- Sicherstellung des fachlichen Austausches
- 1. Schritt: Beteiligung bei der Auswahl des Fachbüros für die IKEK-Erstellung



Konzept

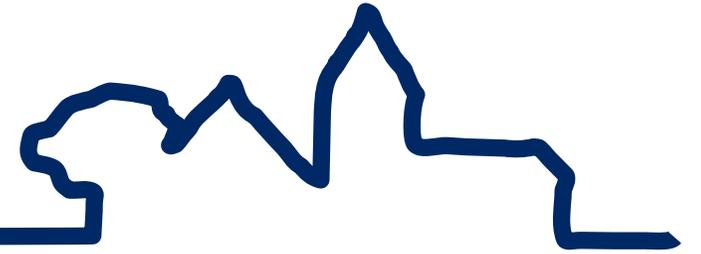


- Unter Beteiligung der Bürger*innen
- Analyse Ausgangssituation – Ziele und Handlungsschwerpunkte – Projekte
- Zeit-Kosten-Finanzierungsplan für kommunale Projekte
- Fördergebietsabgrenzung für private Projekte

- Beschluss des Gemeindeparlaments:
 - Konzept mit ZKF und Fördergebiet
 - kein neues zur Innenentwicklung konkurrierendes Baugebiet



Der Weg zur Anerkennung **2022**

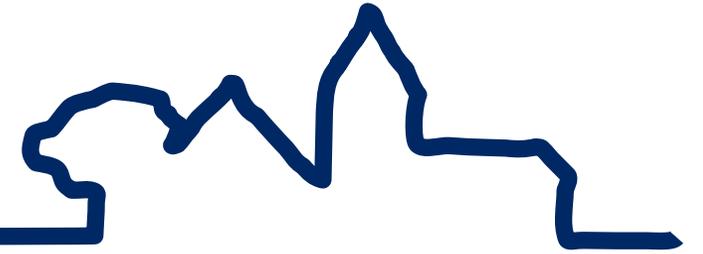


Zur Aufnahme in 2022

- Bewerbung **bis 31. März 2022** mit den Teilen 1 bis 3
- Anerkennung durch HMUKLV im August 2022
- Dann wählt Kommune zwischen **zwei Optionen**:
 - a) Erstellung des „IKEK“ wie bisher und Laufzeit bis 2029 (7,5 Jahre)
 - b) Erstellung „gemeindliches Konzept“ mit reduzierter Konzeptphase in Anlehnung an das neue Verfahren und Laufzeit bis 2028 (6,5 Jahre)
- Das IKEK kann aus Mitteln der Dorfentwicklung gefördert werden, das „gemeindliche Konzept“ aus der Dorfmoderation.
- Das „gemeindliche Konzept“ ist im Umfang reduziert:
kommunale Ausgangssituation – Ziele und Handlungsfelder – Projekte;
die Anforderungen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben



Der Weg zur Anerkennung 2023

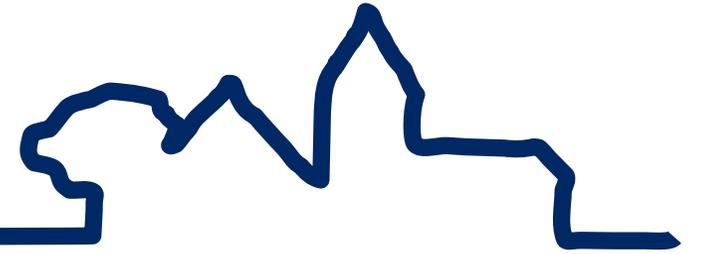


Zur Aufnahme als FSP in 2023 nach neuer Richtlinie

- Information der Bewilligungsstelle
- Erstellung eines gemeindlichen Konzepts vor Anerkennung, beginnend in 2022
- Bewerbungsfrist Frühjahr 2023
- Anerkennung nach Konzepterstellung im Sommer 2023 mit einer Laufzeit bis 2029 – d.h. 6,5 Jahre
- Das Konzept kann mit Mitteln der Dorfmoderation gefördert werden!

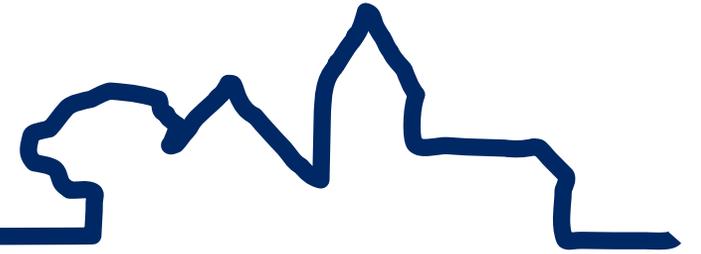


Beschluss zur Aufnahme



Textvorlage

- Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm
- Erklärung zur Erstellung des Konzepts (IKEK)
- Ausweisung von Baugebiete nur, wenn diese nachweislich nicht mit der Innenentwicklung konkurrieren



Wir wünschen der Gemeinde Messel eine erfolgreiche Bewerbung!

Fachgebiet Dorf- und Regionalentwicklung

Dorte Meyer-Marquart

Beate Will

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Telefon: 06151 / 881-2108

E-Mail: d.meyer-marquart@ladadi.de